Freiflächen-PV bleibt Geschmackssache

Loichinger Gemeinderat mit knappen Abstimmungen – 2026 erstes Brückenfest geplant

In den vergangenen Monaten beschäftigte sich der Loichinger Gemeinderat bereits häufig mit den möglichen Förder- und Ausbauvarianten erneuerbarer Energien. Egal ob Wind, Wasser oder Sonne: Der Bedarf am Ausbau der klimaschonenden Energien bleibt ungebrochen und unbestritten, wenngleich sich die Geister doch teils hinsichtlich Optik und Umsetzung der Energiewende gehörig scheiden. Dieser Effekt wurde auch in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates deutlich, in welcher diverse Anträge auf sogenannte Freiflächen-Photovoltaikanlagen, die in der Juli-Sitzung noch vertagt, knapp befürwortet oder abgelehnt wurden.

Grundlage für Anträge, Bescheidung und Umsetzung der Freiflächen-PV bildet fortan ein Kriterienkatalog, welcher von der Gemeindeverwaltung ausgearbeitet und öffentlich zur Verfügung gestellt wurde. Jener definiert beispielsweise ein zweijähriges Zeitfenster für den Bau, welches mit Stichtag 1.10. auch für bereits genehmigte Anlagen gilt. Schließlich haben sich in den vergangenen Monaten und Jahren neben den 4,3 Hektar an bestehenden Freiflächen-PV auch 22,45 Hektar an Flächen angesammelt, die zwar vom kommunalen Gremium genehmigt, aber bis dato nicht umgesetzt wurden.

Expertenvortrag zu genossenschaftlichen Projekten geplant

Entsprechend dieser Maßgaben konnten nun demnach auch vier noch ausstehende Anträge beschieden werden. Zustimmung mit jeweils acht zu sieben Voten erhielten eine Anlage westlich von Weigendorf bei Staudach (Flurnummer 562) mit einer Fläche von circa 6,3 Hektar und eine Freiflächen-PV nordöstlich von Wornstorf (Flurnummer 2386), die 13,2 Hektar umspannen soll. Keine Mehrheit fanden bei Stimmengleichstand von je sieben dagegen Anträge westlich von Weigendorf (Flurnummer 121) von rund 3,5 Hektar und eine vergleichbar große geplante Fläche nahe Pischelsdorf (Flurnummer 758). Um hinsichtlich des Ausbaus erneuerbarer Energien neue Konzepte in die Gemeinde Loiching einzubringen, schlug Bürgermeister Günter Schuster diesen Themenblock abschließend ferner einen Expertenvortrag im Gremium vor, der sich mit genossenschaftlich angelegten PV- und Windkraftanlagen befassen soll.

Deutlich mehr Einigkeit herrschte im Bezug auf die eingebrachten Bauanträge. Dem Neubau eines Einfamilienhauses am Gries in Kronwieden wurde ebenso einstimmige Zustimmung erteilt wie beim Bau eines Hackschnitzellagers in Reinöd. Vorbeschieden wurde zudem ein Antrag auf Neubau einer Lager- und Maschinenhalle in Feldkirchen, aufgrund der Lage im Außengebiet ist hierbei allerdings eine Prüfung durch das Landratsamt notwendig. Ferner verlängerte der Gemeinderat einen bereits bestehenden Vorbescheid für den Ersatzneubau eines Wohnhauses in Feldkirchen. Darüber hinaus gab Bürgermeister Günter Schuster einige Vergaben bekannt, die in der Septembersitzung nichtöffentlich beschieden wurden: Mit der Renaturierung des Scheiblbachs wurde die Firma BSD aus Dessau-Roßlau (Sachsen-Anhalt) zum Preis von 29.898,75 Euro beauftragt. Den Zuschlag für ein Fensterelement an der Aussegnungshalle Weigendorf erhielt die Firma Gerastorfer aus Gangkofen für ein Angebot über 3.195,16 Euro, die Außenanlagen des Leichenhauses Weigendorf wurden an die Firma Black aus dem Gemeindegebiet zum Preis von 15.852,35 Euro vergeben.

2026 findet erstmals ein Brückenfest statt

Die Sitzung abrundend stellte Bürgermeister Schuster den Anwesenden die Planungen für ein neues Brückenfest vor. Dieses soll nach Vorschlag des Gewerbevereins Loiching und der Spielvereinigung Loiching an die Sprengung der Loichinger Isarbrücke 1945 erinnern und am 19. April 2026 ab 11 Uhr erstmals unter dem Motto „Frieden, Freiheit, Freundschaft“ stattfinden. Die Organisation wird vor der Gemeindeverwaltung abgewickelt, wenngleich für die Umsetzung des Konzeptes, welches verschiedene Essens-, Getränke und Unterhaltungsstände auf der für jenen Tag für den Verkehr gesperrten Isarbrücke vorsieht, die Unterstützung der Loichinger Vereinswelt benötigt wird. Insofern sich diese Veranstaltung zum Erfolg entwickelt, ist ferner eine jährliche Wiederholung angedacht.